I.

Besuch und Benützung des Museums.

Am 25. September 1871 wurde das Museum im Ballhause geschlossen, am 5. November desselben Jahres fand die Eröffnung des neuen Gebäudes für das Publicum statt. Während der Monate November 1871 bis Januar 1872 waren die Räume der österreichischen Kunstgewerbeausstellung überlassen, nach deren Schluss mit der neuen Aufstellung der Sammlungen des Museums begonnen wurde. Am 1. Mai konnten der Säulenhof und sechs Säle geöffnet werden, die übrigen drei folgten im Laufe des Jahres.

Die Statistik des Besuchs des Museums, bei welcher die Inhaber von Freikarten, Zeichner u. s. w. nicht in Betracht genommen werden konnten, stellt sich folgendermassen dar:

	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	Zusammen
Januar . . .	—	5.929	9.460	13.173	9.939	8.975	8.140	6.835	16.188	78.639
Februar . .	—	6.051	10.295	12.684	9.740	9.716	6.211	6.327	1.085*)	62.109
März	—	13.777	9.601	18.970	9.267	8.136	7.946	6.738	404*)	74.839
April	—	9.895	10.139	7.614	8.719	10.577	7.187	6.925	—	61.056
Mai	2.774	9.372	7.584	7.661	7.582	8.984	9.823	6.490	13.206	73.476
Juni	10.240	9.189	5.657	7.589	6.955	6.863	10.643	5.119	14.601	76.856
Juli	8.938	10.691	4.477	6.161	7.234	6.698	6.854	4.655	11.301	67.009
August . .	7.785	11.527	7.460	8.097	7.846	7.362	6.071	5.148	12.374	73.670
Septbr. . .	7.638	8.698	7.704	9.338	8.026	7.500	6.156	4.690	13.739	73.489
October . .	7.537	12.338	7.096	9.996	9.242	8.575	7.549	—	17.772	80.105
November	6.725	10.516	11.557	8.951	8.592	6.909	6.487	26.985	14.323	101.045
December	5.254	10.455	10.703	8.568	9.318	7.385	4.825	15.761	14.448	86.717
Zus. . . .	56.891	118.438	101.733	118.802	102.460	97.680	87.892	95.673	129.441	909.010

Von der Gesammtziffer der Besucher des Museums in der Zeit vom 20. Mai 1864 bis 31. December 1872 — 909.010 — kommen 88.617 auf die Zahltage und von diesen wieder 23.527 auf das Jahr 1871, 44.551 auf das Jahr 1872. Für die beiden letzten Ziffern kommt in Betracht, dass während der oben erwähnten Ausstellung in den Monaten November 1871 bis Januar 1872 täglich Eintrittsgeld erhoben wurde. Berücksichtigt man, dass die Sammlungen im Jahre 1871 sechs Wochen, im Jahre 1872 drei Monate lang ganz geschlossen waren, so zeigt sich ein höchst erfreulicher Aufschwung des Interesses. Und dass dieser keineswegs allein auf Rechnung des neuen, schon an sich so sehenswerthen Gebäudes zu schreiben ist, sondern dass die durch die grösseren Räumlichkeiten und die systematische Aufstellung erleichterte Benutzung der Sammlungen einen grossen Antheil daran hat, geht aus der steten Ueberfüllung des grossen Lesesaales der Bibliothek hervor.

Die Thätigkeit der Beamten des Museums wurde im abgelaufenen Jahre wesentlich durch die Uebersiedelung, die neue Aufstellung der Sammlungen, durch die Vorbereitungen zur Weltausstellung, durch mannigfache Theilnahme an den Arbeiten der gemischten Commission für das Gewerbeschulwesen und durch die angebahnte Reform des gesammten Zeichenunterrichts in Anspruch genommen. Dagegen mussten selbstverständlich die Filialausstellungen diesmal ausfallen, während den Gesuchen einzelner Anstalten und Etablissements um leihweise Ueberlassung von Vorlegewerken oder Mustern so viel als möglich bereitwillig entsprochen wurde.

*) Besucher der Vorlesungen.